

# Ja zur kulturellen Vielfalt

**Kiel** – Die Türkische Gemeinde Schleswig-Holstein hat ihren Landesvorsitzenden Cebel Küçükkaraca einstimmig für weitere zwei Jahre in seinem Amt bestätigt. Küçükkaraca appellierte an alle, „die bisher unternommenen Anstrengungen zur Integration in unverminderter Intensität fortzuführen und nach Kräften auszubauen“. Langsam und sicher finde man die richtigen Wege, doch man müsse sie auch gemeinsam und verantwortungsvoll zu Ende gehen. Dies gelte für alle Seiten. Kulturelle Vielfalt müsse als gesellschaftlicher Wohlstand begriffen werden und sei heutzutage sogar ökonomisch messbar.

Kenan Kolat, Bundesvorsitzender der Türkischen Gemeinde, betonte in seinem Bericht zur Lage der Zuwanderer in Deutschland, dass Integration nur dann gelingen könne, „wenn alle Teile der Gesellschaft auf Augenhöhe agieren können“. Die Migranten bräuchten gleiche Rechte, um sich in Deutschland zum Nutzen aller einbringen zu können. Dass aus mehr Rechten aber zugleich mehr Pflichten erwachsen, müsse jedem klar sein. Als kontraproduktiv bezeichnete Kolat einen in Teilen der Gesellschaft aufgebauten Assimilationsdruck. Je mehr man die Menschen dränge, umso mehr Gegendruck sei zu erwarten. mag